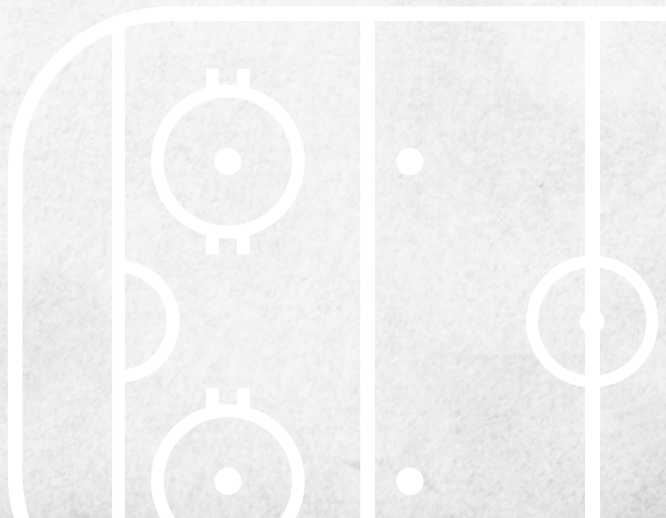




# Powerplay

04. NOVEMBER 2022 · 8. AUSGABE

**HEILBRONNER FALKEN 2022 | 2023**





verbinden · versorgen · vertrauen



Wärme  
Erdgas  
Wasser  
Abwasser



**AUSGEZEICHNET!**  
TOP Lokalversorger  
2022

**Heilbronner Versorgungs GmbH**

Weipertstraße 41 · 74076 Heilbronn · [www.hnvg.de](http://www.hnvg.de)



# POWERPLAY - 8. AUSGABE

# VORWORT



**Hinter uns liegt ein nicht so erfreuliches Spieltagswochenende mit zwei Niederlagen und 0 Punkten.**

Während man am vorletzten Wochenende die deftige Niederlage gegen den EC Bad Nauheim zwei Tage später mit einem Sieg gegen die Lausitzer Füchse wieder halbwegs gut machen konnte, blieb der Mannschaft und den Anhängern diese Freude am vergangenen Wochenende leider versagt, als die bisher höchste Saisonnie-

derlage gegen den EV Landshut verdaut werden musste. Bei der Rückkehr von Philipp Preto und Malte Krenzlin sowie dem Debut von Frédéric Cabana blieb unser Team zum ersten Mal in dieser Spielzeit ohne eigenes Tor und musste die Niederbayern mit einem 6:0 Sieg die Heimreise antreten lassen.

die Selber Wölfe am Abend gegen die Bayreuth Tigers gewinnen konnten, rutschten die Falken zudem auf den vorletzten Platz der Tabelle ab. 13 Punkte aus 15 Spielen stehen aktuell auf der Habenseite unserer Mannschaft. Ein Grund für die aktuelle Situation unseres Teams könnten die Specialteams sein. Während unsere Falken mit einer Erfolgsquote von 27,5% auf Platz fünf der Überzahlstatistik liegen, weisen sie mit einer Quote von



© Julia Peter

derlage gegen den EV Landshut verdaut werden musste. Bei der Rückkehr von Philipp Preto und Malte Krenzlin sowie dem Debut von Frédéric Cabana blieb unser Team zum ersten Mal in dieser Spielzeit ohne eigenes Tor und musste die Niederbayern mit einem 6:0 Sieg die Heimreise antreten lassen.

Am Sonntag bot sich dann in Dresden die Chance zur Revanche für die 4:6 Heimniederlage vom vierten Spieltag. Nachdem „Freddy“ Cabana die frühe Dresdner Führung mit seinem ersten Tor nach der Rückkehr noch ausgleichen konnte, zogen die Gastgeber aus Sachsen auf 4:1 und 5:2 davon und ließen sich die Führung nicht mehr nehmen. 3:5 hieß es am Ende aus Falken-Sicht. Da

68,6% den schlechtesten Unterzahlwert der DEL2 auf – und das bei den meisten Strafminuten ligaweit. Auf individueller Ebene liegt Alex Tonge mit 18 Punkten auf Platz 8 der Topscorer-Wertung.

Bis zur Deutschland Cup Pause liegen nun noch zwei Spiele vor unserem Team. Am Freitagabend gastiert der Aufsteiger aus Regensburg im Eisstadion am Europaplatz, bevor dann am Sonntag das Auswärtsspiel bei den Eispiraten Crimmitschau auf dem Programm steht. Gegen beide Teams hatte unsere Mannschaft in dieser Saison Niederlagen einstecken müssen. Hier bietet sich also an diesem Wochenende die Chance zur Revanche.

– PHILIPP MILBICH (REDAKTIONSLEITUNG)





**POWERPLAY - 8. AUSGABE**

# KOMMENDE GEGNER

**Am letzten Wochenende vor der Deutschland-Cup Pause stehen für die Heilbronner Falken zwei ganz wichtige Partien an. Zunächst gastiert am Freitag der Aufsteiger Eisbären Regensburg in der Eishalle am Europaplatz.**

Die Mannschaft von Trainer Max Kaltenhauser spielt in ihrer Premiersaison bisher gut mit und liegt aktuell im Tabellenmittelfeld. Die Donaustädter konnten bisher schon einige Achtungserfolge erzielen und liegen damit bisher gut im Rennen Richtung Saisonziel Klassenerhalt. Im Tor gelang mit dem Deutsch-Amerikaner Devin Williams ein echter Glücksgriff. Man hat zwar mit Aufstiegstorwart Patrick Berger einen starken Schlussmann, der am letztjährigen Erfolg maßgeblichen Anteil hatte, doch wäre der Druck für ihn allein wahrscheinlich zu groß gewesen. So hat man mit Williams einen echten Volltreffer gelandet, der schon in den bisherigen Partien gegen die Falken, sowohl in der Vorbereitung als auch in der Runde eine starke Vorstellung bot.

In der Defensive setzt man wie gehabt auf die bewährten Kräfte um Tomas Gulda, Petr Heider und Korbinian Schütz, die mittlerweile auch zu den erfahreneren Defendern in der Liga zählen. Die Defensive der Eisbären sticht zwar in Sachen Scoring nicht so hervor, doch funktioniert es im Gesamten bisher äußerst gut. Komplettiert wird der Abwehrverbund durch Xaver Tippmann, Jakob Werner, Andre Bühler und Patrick Demetz. Damit kommt man in der Hintermannschaft komplett ohne Kontingentstelle aus und kann alle vier im Sturm einsetzen.

Die Offensive musste kurz vor Saisonstart den langfristigen Ausfall des US-Amerikaners Kyle Osterberg verkraften. Doch dann gelang den Verantwortlichen auch in der Offensive ein echter Glücksgriff. Mit dem Kanadier Corey Trivino konnte man Osterberg nicht nur adäquat ersetzen, sondern wohl auch einen Volltreffer landen, der momentan interner Topscorer der Mannschaft ist. Mit dem Tschechen Richard Divis und dem Finnen Topi Piipponen hat man zwei weitere gute Kontingentspieler, die ihr Potential schon angedeutet haben. Die letzte Stelle belegt der Tscheche Radim Matus. Bei den deutschen Stürmern richtet sich der Blick vor allem auf Niko-



© Melanie Feldmeier

la Gajovsky und Constantin Ontl, die bewährte Kräfte an der Donau und aus der Mannschaft kaum noch wegzudenken sind. Viel Routine bringt zudem Andrew Schembri mit ins Spiel, der damals bereits mit Deggendorf den Aufstieg in die DEL2 mitgemacht hat. Vervollständigt wird die Offensive durch Lukas Heger, André Bühler, Daniel Pronin, Lukas Wagner, Matteo Stöhr, Christoph Schmidt, Marvin Schmid, Thomas Schwamberger und Erik Keresztury.





# POWERPLAY - 8. AUSGABE

# AUFSTELLUNG

## ↳ TORHÜTER

#31	Patrick Berger
#32	Devin Williams

## ↳ VERTEIDIGER

#25	Tomas Gulda
#43	Xaver Tippmann
#55	Jakob Weber
#72	André Bühler
#77	Petr Heider
#78	Korbinian Schütz
#92	Patrick Demetz

## ↳ STÜRMER

#5	Christoph Schmidt
#8	Matteo Stöhr
#9	Richard Divis
#10	Tomas Schwamberger
#11	Topi Piipponen
#13	Marvin Schmid
#17	Daniel Pronin
#19	Constantin Ontl
#21	Erik Keresztury
#24	Lukas Heger
#26	Lukas Wagner
#69	Nikola Gajovsky
#74	Andrew Schembri
#79	Kyle Osterberg
#86	Corey Trivino



Maximilian Kaltenhauser, Trainer © Christoph Jürgens





**POWERPLAY - 8. AUSGABE**

# KOMMENDE GEGNER



**Am Sonntag geht es dann auswärts zu den Eispiraten Crimmitschau. Das Team von Trainer Marian Bazany liegt aktuell ebenfalls im Tabellenmittelfeld und konnte die erste Partie in dieser Spielzeit gegen die Falken siegreich gestalten.**

Die Westsachsen setzen im Tor in dieser Spielzeit auf ein deutsches Torhütergespann aus Ilya Sharipov und Christian Schneider, wobei DEL2-Rückkehrer Sharipov bisher die Mehrzahl der Einsätze zu verzeichnen hatte und den Vorzug erhalten dürfte. Er ist aus seiner Zeit vor allem beim SC Riessersee und den Bietigheim Steelers eine bekannt verlässliche Größe im Tor und daher alles andere als ein Unbekannter.

In der Defensive hat man mit dem Kanadier Taylor Doherty einen echten Hünen mit einer Körpergröße von über zwei Metern, doch auch seine technischen Skills wissen zu überzeugen, sodass er als Verstärkung ange-

sehen werden kann. Mit Yannick Hänggi und vor allem Mario Scalzo hat man zudem zwei sehr erfahrene Defender in der Hintermannschaft. In diese Kategorie wächst allmählich auch Ole Olleff hinein, der sich über die vergangenen Spielzeiten immer weiterentwickelt hat. Komplettiert wird die Defensive durch Maxim Rausch, Felix Thomas und Luca Tuchel.

In der Offensive hat man mit dem früheren Falken und Mannschaftskapitän Andre Schietzold einen echten Allrounder, der zwar noch als Defender geführt wird, aber zuletzt auf seiner eigentlich Position in der Offensive zum Einsatz kam. Entsprechend stark sind seine Werte in dieser Saison. Ebenfalls recht offensivstark zeigen sich aktuell Filip Reisnecker und Patrick Pohl. Vor allem Pohl ist in den letzten Jahren eine nicht wegzudenkende Größe im Trikot der Eispiraten. Mit Tyler Gron und Dominic Walsh haben die Eispiraten zwei weitere Stürmer in ihren Reihen, die schon das Trikot der Falken trugen. Die restlichen Kontingentstellen belegen die beiden Finnen Jasper Lindsten und Henri Kanninen, sowie der Kanadier Mathieu Lemay. Sowohl die beiden Skandinavier, die neu in den Crimmitschauer Sahnpark kamen, als auch den bekannt starken Lemay darf die Falken-Defensive nicht aus den Augen lassen. Aktuell nicht so torgefährlich wie letzte Saison präsentiert sich Scott Feser, der aber letztes Jahr auch einen nur schwer zu toppenden Raketenstart hinlegte. Dennoch ist er immer noch einer der Aktivposten.

Vervollständigt wird die Offensive durch Timo Gams, Willy Rudert, Lucas Böttcher, Tamás Kánya, sowie die Förderlizenzspieler Georgiy Saakyan und Tim Lutz.

Damit stehen den Falken zwei Mittelfeldteams gegenüber, die kurz vor der Pause ebenfalls auf eine Verbesserung in der Tabelle aus sein dürften.

Nun müssen die Falken nach dem punktlosen letzten Wochenende gehörig Gas geben um nicht den Anschluss zu verlieren. Gelingt es mit einem breiteren Kader aufzulaufen, hinten wieder kompakter zu stehen und die sich bietenden Chancen effizient zu verwerten, ist ein erfolgreiches Wochenende vor der Deutschland-Cup-Pause auf jeden Fall möglich.





# Freie Lagerflächen in der Region und bundesweit

Bundesweit bieten wir unseren Kunden effiziente Logistiklösungen mit Mehrwert. Dabei sind unsere Lager in vielen wichtigen Industriezentren Deutschlands angesiedelt und somit immer für Ihre Bedürfnisse am richtigen Ort.

Neben der einfachen Lagerhaltung bewirtschaften wir auch manuelle oder vollautomatische Hochregallager, Kleinteillager, Block-, Zoll- und Konsignationslager.

Wir haben noch Platz für Ihre Waren! Einfach informieren:

DSV Solutions GmbH  
Alexander-Baumann-Str. 43  
74078 Heilbronn  
Tel.: 07131-898 2510  
info.solutions@de.dsv.com  
www.dsv.com/de-de







# POWERPLAY - 8. AUSGABE

# SEITENWECHSEL

In der Rubrik Seitenwechsel lassen wir unsere Heimspielgegner zu Wort kommen. Heute: Eisbären-Verteidiger Korbinian Schütz. Einen Eishockey-Lebenslauf wie den von Korbinian sieht man selten im (Profi-)Eishockey, sind die Karrieren doch oftmals durch Orts- und Teamwechsel geprägt. Nicht so beim 27-jährigen Verteidiger der Eisbären. Er begann seine Karriere in Regensburg, durchlief die Nachwuchsabteilungen und schnupperte das erste Mal 2012 Oberliga-Luft, als er beim – damals noch EV Regensburg – für ein Playoff-Spiel auflief. In der Folgesaison waren es schon sechs Spiele und eine Spielzeit später gehörte er fest zum Kader des Drittligen (und konnte dort durch die Förderlizenz auch ein Spiel für den ERC Ingolstadt in der DEL bestreiten). Dieses Jahr geht der klassische Stay-at-home-Verteidiger nun schon in seine elfte Profisaison und kann bisher in zehn Spielen auf einen Assist blicken.

## Warum hast du dich entschieden Eishockey zu spielen?

Meine Eltern nahmen mich und meinen Bruder früher öfter zu den Spielen der Eisbären Regensburg mit und meine Mama hat selber Eishockey gespielt. Nach den ersten Schnuppertrainings blieb ich dabei.

## War es für dich schon immer klar, dass du auf deiner jetzigen Position spielen möchtest?

Ja, ich habe schon immer lieber verteidigt und das eigene Tor beschützt.

## Was war das Schönste und das Schlimmste, was dir in deiner Karriere passiert ist?

Das Schönste war der Aufstieg in die DNL und natürlich auch der letztjährige Aufstieg in die DEL2. Das Schlimmste waren leider meine beiden Rückenverletzungen.

## Welche Strafe im Eishockey würdest du gerne abschaffen oder einführen?

Ich glaube, ich würde alles so lassen, wie es ist.

## Worauf freust du dich beim Spiel gegen die Heilbronner Falken?

Ich habe noch nie im Heilbronner Eisstadion gespielt,

deswegen freue ich mich speziell drauf wieder ein neues Stadion kennenzulernen.

## Welches Wort oder eine Geschichte fällt dir als erstes ein, wenn du an Heilbronn denkst?

„Falken“

## Kennst du einen oder mehrere Spieler der Falken und was verbindet dich mit ihm/ihnen?

Julian Lautenschlager und Lukas Mühlbauer. Lukas hat in der Saison 19/20 noch per Förderlizenz bei uns in Regensburg gespielt. Mit Julian habe ich viele Jahre im Regensburger Nachwuchs zusammengespielt. Zusammen sind wir auch in die DNL aufgestiegen.

## Dein Tipp für das Spiel am Freitag?

Heilbronn – Regensburg 3:5

## Wo siehst du dein Team und die Falken am Ende der Saison in der Tabelle?

Ich könnte mir beide Teams sehr gut auf einem Pre-Playoff-Platz vorstellen.





POWERPLAY - 8. AUSGABE

# EINS GEGEN EINS



## Wie hast du die ersten Wochen in Heilbronn bisher erlebt?

Bisher gefällt es mir sehr hier zu sein. Alle haben mich gut aufgenommen. Das Team ist super. Wir haben eine tolle Mannschaft, was es einfach macht sich einzuleben.

## Hast du schon einen Lieblingsplatz?

Ich gehe gerne ins Abacco's Steakhouse.

## Vermisst du schon etwas von zu Hause?

Ja, meine Familie und meinen Hund.

## Warum hast du entschieden nach Deutschland zu wechseln?

Ich wollte Europa kennenlernen und denke außerdem, dass mir der Spielstil hier mehr liegt.

## Welche Unterschiede siehst du zwischen dem Eishockey in Deutschland und Nordamerika?

Da die Eisfläche hier größer ist hat man mehr Platz für Spielzüge. Das Spiel hier ist auch mehr auf Puckbesitz ausgelegt.

## Du hast auch schon in Polen gespielt, aber nur drei Spiele bestritten. Warum so wenige?

Das lag daran, dass ich mich an der Schulter verletzt hatte und operiert werden musste.

## Warum hast du überhaupt angefangen Eishockey zu spielen?

Ich habe begonnen, weil mein Vater ein großer Eishockeyfan war und mich mit zwei Jahren auf Schlittschuhe gestellt hat.

## Hat deine Trikotnummer eine Bedeutung?

Ich bin ein großer Fan von Patrick Kane, der die 88 trägt. Deshalb trage ich sie auch.

## Mit wem würdest du gerne in einer Mannschaft spielen?

Ich habe mal mit meinem Bruder zusammengespielt. Das hat Spaß gemacht.

## Hast du besondere Angewohnheiten vor einem Spiel?

Ich versuche nicht immer alles gleich zu machen. Nur meinen Schläger tape ich immer gleich.

## Was machst du im Bus auf Auswärtsfahrt?

Ich schlafe, schaue einen Film oder spiele Karten.

## Was machst du in deiner Freizeit?

Ich spiele gerne Golf, also versuche ich an freien Tagen rauszukommen.

## Ein Wort an die Fans?

Wir schätzen eure Unterstützung und versuchen jeden Abend eine gute Leistung für euch abzuliefern.



# Almhütte

HEILBRONNER FALKEN

DEL<sup>2</sup>



## Das Almhüttenticket FÜR 89,90 €

- Exklusiver Platz in der Almhütte
- Sitzplatz auf der Tribüne (individuelle Platzwahl)
- Zutritt zur Eishalle und Anmeldung über den VIP-Eingang
- Vielfältiges Angebot an Essen von unserem VIP-Caterer „Zum Reegen“ und Getränke



DIGINIGHTS  
digital event solutions

*Tickets sichern!*

Erleben Sie **Heimspieltage** der Heilbronner Falken ab jetzt im ganz besonderen Hüttencharme! Das **Almhüttenticket** gibt es entweder ganz bequem über [diginights.com](https://diginights.com) oder in der Tourist-Information Heilbronn (Kaiserstrasse 17, 74072 Heilbronn).

Oder: buchen Sie unsere Falken-Almhütte **exklusiv** von Montag bis Sonntag (ausgenommen Heimspieltage) für **Firmen-events, Weihnachts- oder Geburtstagsfeiern!** Informationen zu Paketen und Preisen erhalten Sie auf individuelle Anfrage an [info@heilbronner-falken.de](mailto:info@heilbronner-falken.de).





## POWERPLAY - 8. AUSGABE

# WUSSTEN SIE SCHON..



### ...dass es in den Oberligen am Sonntag gleich mehrere Kantersiege gab?

Im Spitzenspiel der Oberliga Nord zwischen den Tilburg Trappers und den Hannover Scorpions siegten die Gäste deutlich mit 9:4. Auch die Blue Devils Weiden und die Starbulls Rosenheim, die sich in der Oberliga Süd als Topteams herauskristalisieren, deklassierten ihre Gegner: Rosenheim gewann zu Hause mit 7:2 gegen Lindau, Weiden entschied das Heimspiel gegen Landsberg sogar mit 10:2 für sich. Maximilian Vollmayer traf dabei doppelt, Dennis Thielsch erzielte gleich drei Treffer. Auch der SC Riessersee hatte einen guten Tag erwischt und besiegte den EV Füssen mit 9:1. Robin Soudek steuerte drei Treffer bei, Alexander Höller und Lubor Dibelka trugen sich jeweils zweifach in die Torschützenliste ein.

### ...dass in der NHL am vergangenen Wochenende mehreren Torhütern ein Shutout gelang?

Gleich fünf Partien entschieden die Gewinnerteams jeweils ohne ein einziges Gegentor für sich. Den New Jersey Devils reichte am Freitag ein eigener Treffer, den Jack Hughes im zweiten Drittel in Überzahl erzielte. Vitek Vanecek freute sich nach 24 Paraden über seine weiße Weste. Die Vegas Golden Knights mit Logan Thompson im Tor besiegten die Anaheim Ducks mit 4:0 und die Dallas Stars um Goalie Jake Oettinger gewannen in der heimischen Arena mit 2:0 gegen die Washington Capitals. Auch die Boston Bruins gingen am Samstag beim Endstand von 4:0 aus eigener Sicht bei den Columbus Blue Jackets als Sieger vom Eis, Torhüter Linus Ullmark blieb bei 30 Saves ohne Gegentreffer. Am Sonntag gewannen noch die Washington Capitals mit 3:0 bei den Nashville Predators, auch Darcy Kuemper freute sich dabei über seinen Shutout.

### ...dass Nationalstürmer Dominik Kahun vom Verletzungspech geplagt ist?

Aufgrund von einer Fußverletzung hatte der Stürmer, der beim SC Bern unter Vertrag steht, in diesem Jahr bereits die Weltmeisterschaft in Finnland verpasst, Ein Rückschlag sorgte später für einen verspäteten Saisonstart. Nun muss der 27-jährige erneut pausieren: Beim National-League-Spiel gegen den HC Ambri

Piotta verletzte sich Kahun an der Schulter und fällt voraussichtlich rund vier Wochen aus. Somit wird er auch der deutschen Auswahl beim bald stattfindenden Deutschland Cup nicht zur Verfügung stehen.

### ...dass Josh Bailey von den New York Islanders kürzlich ein besonderes Jubiläum feierte?

Der Stürmer der New York Islanders bestritt am vergangenen Wochenende sein 1000. NHL-Spiel und steuerte beim 6:2-Sieg seines Teams gegen die Carolina Hurricanes den Treffer zur 3:2-Führung bei. Die Islanders waren 2008 der erste NHL-Club des jetzt 33-jährigen - mittlerweile spielt Josh Bailey bereits seine 15. Spielzeit in New York. Erst wenige Tage zuvor hatte Phil Kessel einen neuen Ligarekord aufgestellt: Beim 4:2 Erfolg der Vegas Golden Knights in San José bestritt der 35-jährige nicht nur sein 990. Spiel in Folge, sondern erzielte auch noch das 400. Haupttrudentor seiner Karriere.

### ...dass die Kölner Haie das 236. rheinische Derby für sich entschieden haben?

Im ausverkauften PSD Bank Dome in Düsseldorf – allein im Vorverkauf waren schon über 11.000 Tickets verkauft worden – sahen die Zuschauer am vergangenen Freitag eine spannende und turbulente Partie, die erst in der Verlängerung entschieden werden konnte. Bis zur letzten Spielminute hatte Düsseldorf mit 3:1 geführt, doch David McIntyre und Nicholas Baptiste trafen sprichwörtlich in letzter Sekunde, sodass die Haie nach einem weiteren Treffer in der 62. Minute zwei Punkte mit nach Köln nahmen. Die Adler Mannheim gewannen derweil das erste Ligaduell gegen die Löwen Frankfurt seit zwölf Jahren mit 5:1.

## IMPRESSUM

Heilbronner Falken GmbH & Co. KG

Redaktion: Philipp Milbich (Leitung), Stephan Blatz, Michael Freier, Ilka Lochmann, Julia Schweikert

Fotos: Philipp Föll, Jannik Schramm

Der Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Heilbronner Falken GmbH & Co. KG gestattet.